

Studium bolognese

Neue Herausforderungen für die Psychosoziale Betreuung im Kontext der tiefgreifenden Hochschulreformen

Hans-Werner Rückert, Dipl.-Psych., PsychTh, Psychoanalytiker
Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung



Präsentation im Internet

www.fu-berlin.de/studienberatung/team/hwr/index.html

Kontakt:

Hans-Werner.Rueckert@fu-berlin.de

www.fedoracongress2009.de (05.-07.2009 Berlin)

Altes System

16% fürchteten bereits im 1. Semester, das falsche Fach gewählt zu haben

42% ängstigten sich, den Anforderungen des Studiums generell nicht gewachsen zu sein

55% machten sich Sorgen, durch Prüfungen zu fallen

20% Studienabbrecher, FH 22%, duales System 20%, USA 20%

27% aller Studierenden vorübergehend durch psychische Belastungen stark beeinträchtigt

13% über längere Zeit beratungs- oder betreuungsbedürftig

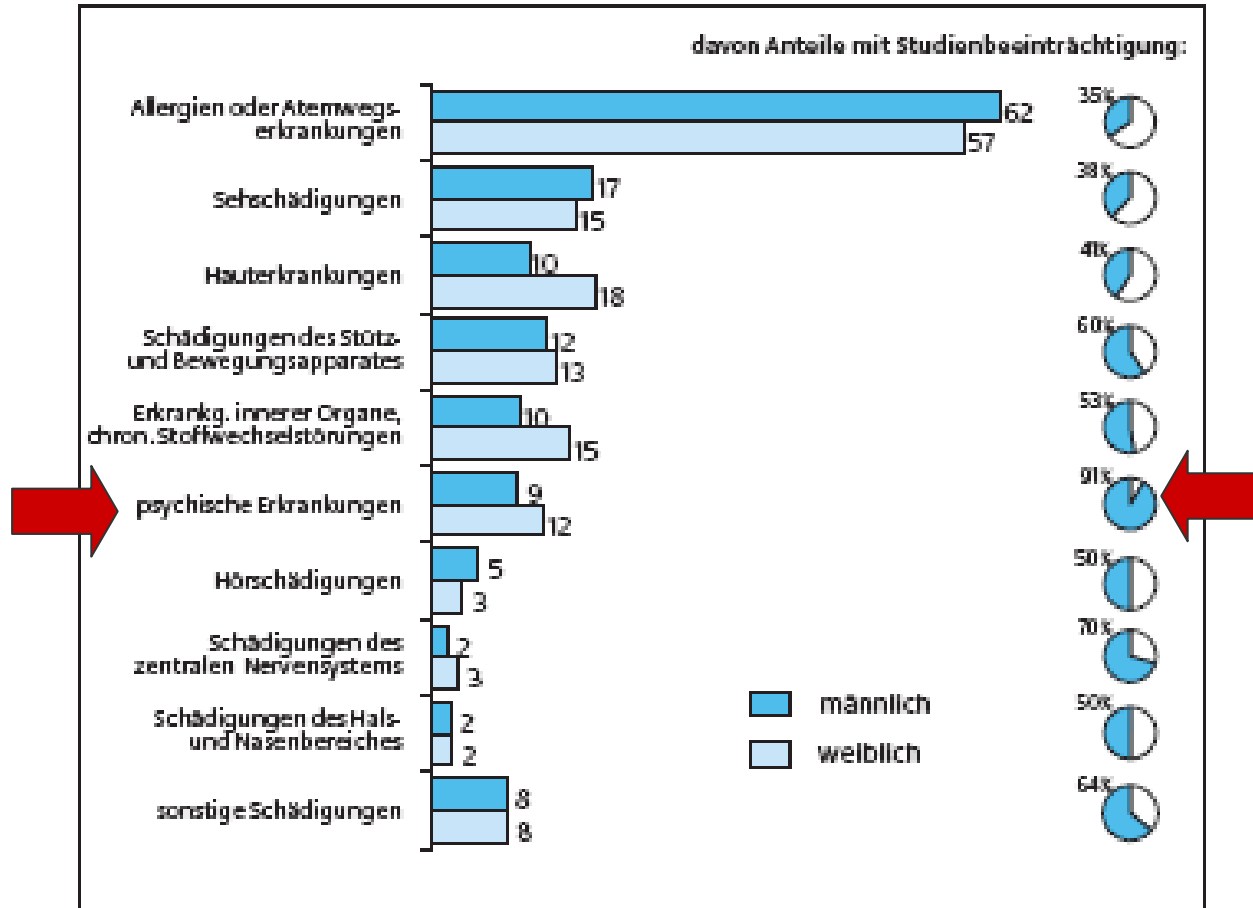
11% psychisch krank

5% in Therapie

(Gesamtbevölkerung: 26% behandlungsbedürftig, 15% psychisch, somatopsychisch oder psychosomatisch krank)

Bild 13.3 Art gesundheitlicher Schädigung nach Geschlecht und Anteile mit Studienbeeinträchtigung

Studierende mit gesundheitlicher Schädigung, in %



DSW/HIS 18. Sozialerhebung

Bachelor/Master System: Reform-Ziele

- Schnelleres Studium (sechs Semester)
- Besser strukturiertes Studium
- Transparenz der Anforderungen
- Verbindlichkeit des Studiums
- Berufsbefähigender erster Abschluss
- Masterstudium nur für die 30% der besten Bachelors

Bachelor-Merkmale

- 180 LP in 3 Jahren
- 30 LP pro Semester
- 1 LP entspricht 30 Stunden studentischer Arbeit
- Vollzeitstudium: Workload von 1800 Stunden im Jahr ergibt bei 52 Wochen minus Jahresurlaub und Feiertagen rechnerisch eine 38,5-stündige Arbeitswoche
- Modularisierte Lehrangebote
- Studienbegleitende Prüfungen
- Obligatorisch: außerfachliche Schlüsselqualifikationen
- Erheblicher Verwaltungsaufwand

Zeitlose Studierendenthemen

Ablösung vom Elternhaus

Spätadoleszente Krisen

Sinn- und Orientierungsfragen

Beziehungsprobleme

Arbeit – Studium – Privatleben

Studienfinanzierung

Identitätsentwicklung

Flexibilität

Entwicklungsdynamik

Akute Krisen als Entwicklungsmöglichkeiten

berufliche und soziale Horizonte

Freiräume

psychosoziales Moratorium

Entwicklungsaufgabe der Postadoleszenz

Herstellung/Aufrechterhaltung eines kongruenten Identitätsgefühls

durch:

- Vorläufig irreversible Festlegungen (Beruf, Partnerbindung)

Verbunden mit

- Krisen (Angst und Selbstzweifel)
- Bewältigung von Krisen =

Wesentliche Voraussetzung für Leistungsbereitschaft und Selbstvertrauen

Entwicklungsaufgabe der Postadoleszenz

Positive Entwicklung

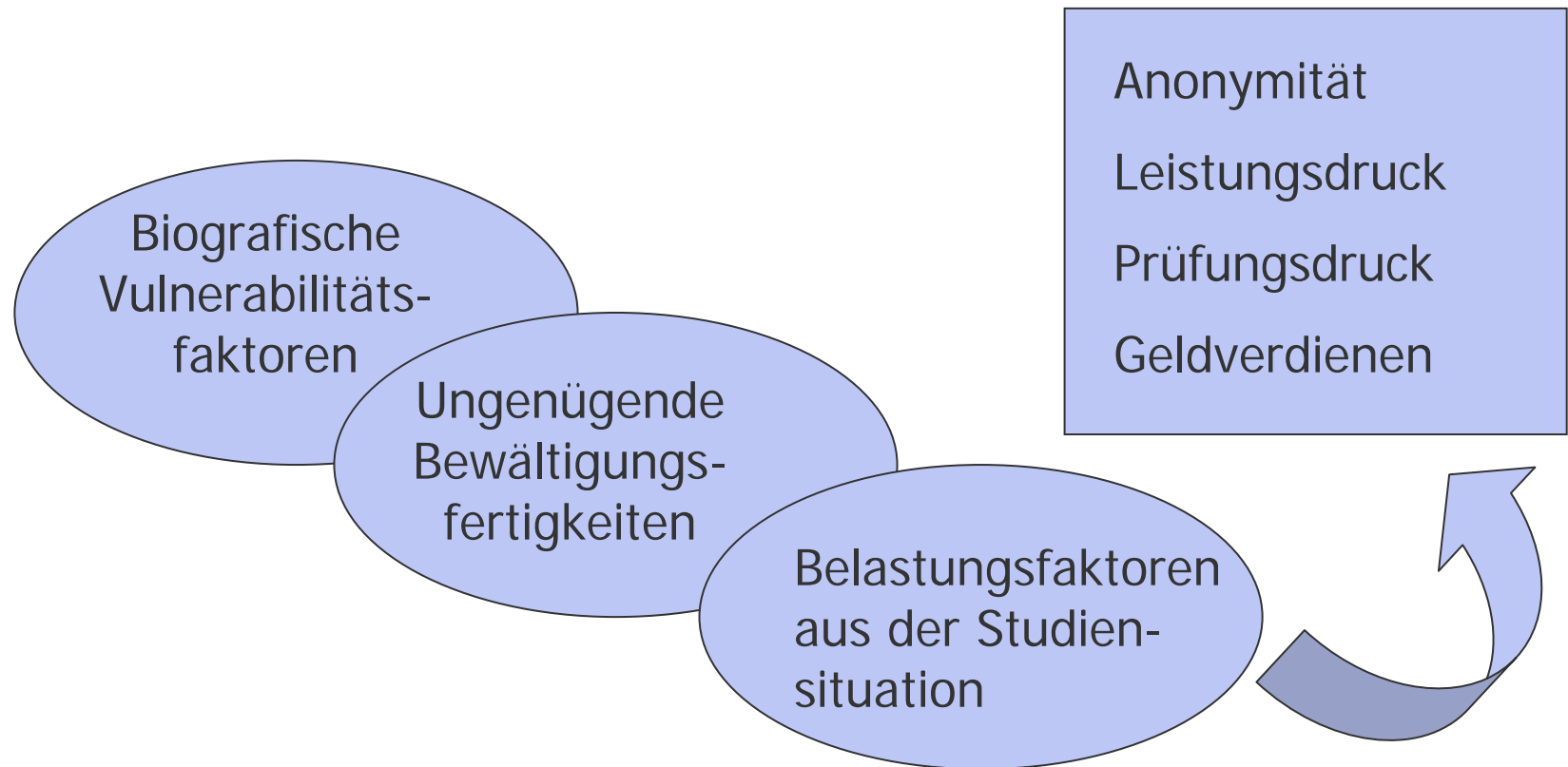
- Zielerreichung
- Selbstwachstum
- Alternative, flexible Identitätsentwürfe bei Ich-starken Persönlichkeiten mit guter Frustrationstoleranz

Negative Entwicklung

- Verkürzte Identitätsbildung
- Pseudoidentität
- Identitätsdiffusion

Entwicklungsaufgabe der Postadoleszenz

Negative Entwicklung



Bachelor-Empirie

+

Sozialkompetenz, Präsentationskompetenz, bereichsunspezifische Sachkompetenz
(v.a. Fremdsprachen)

Ø

Breites Grundlagenwissen, Methodenkompetenz

-

Fachliche Tiefe/theoretischer Hintergrund

Studierbarkeit

Praxisbezug

Betreuungsqualität verschlechtert sich!

HIS A3/A4-2005: Der Bachelor als Sprungbrett

Studium nicht Lebensmittelpunkt

Massiver Imageverlust des Bachelorstudiums seit 2001

Persönliche Entwicklung leidet in besonderem Maße, weil Autonomie und Reflexion, Diskussion und kritische Auseinandersetzung kaum ermöglicht werden

Geforderter Praxisbezug wird minimiert; Employability als Ziel fragwürdig und unklar

Anforderungen in den Studiengängen einseitiger, unabgestimmter und komplizierter, der Stoff wird aufgrund von Zeitnot und Verschulungstendenzen passiv rezipiert

Bargel, T., Ramm, M, Multrus, F. (2008), Studiensituation und studentische Orientierungen. 10. Studierendensurvey. BMBF

Verschwinden von Freiräumen zu Studienbeginn

Verschultes Studium macht Lerndefizite schnell zum Thema

Jede Studienleistung ist examensrelevant: Prüfungsdruck wird zur Dauerbelastung

Bulimie-Lernen

Subjektiv als zu hoch empfundener Workload

Finanzieller Druck

Schwierigkeiten, Studium mit Job/Kind zu vereinbaren

Erfolgsdruck wegen Zulassungshürden beim Übergang in Masterstudium (85% wollen weiterstudieren!)

Unsichere berufliche Perspektive des BA-Abschlusses erfordert Zusatzqualifikationen, Praktika etc.

Studienverzicht (1,4-4,4% der Studienberechtigten 2006; HIS-Studie „Studiengebühren aus der Sicht von Studienberechtigten. Finanzierung und Auswirkungen auf Studienpläne und –strategien, 2008“)

Mobilität: Einschränkungen der nationalen/internationalen Mobilität

Bürokratisierung: Starke Zunahme

Extreme Belastung der Lehrenden durch Prüfungen und Bürokratie

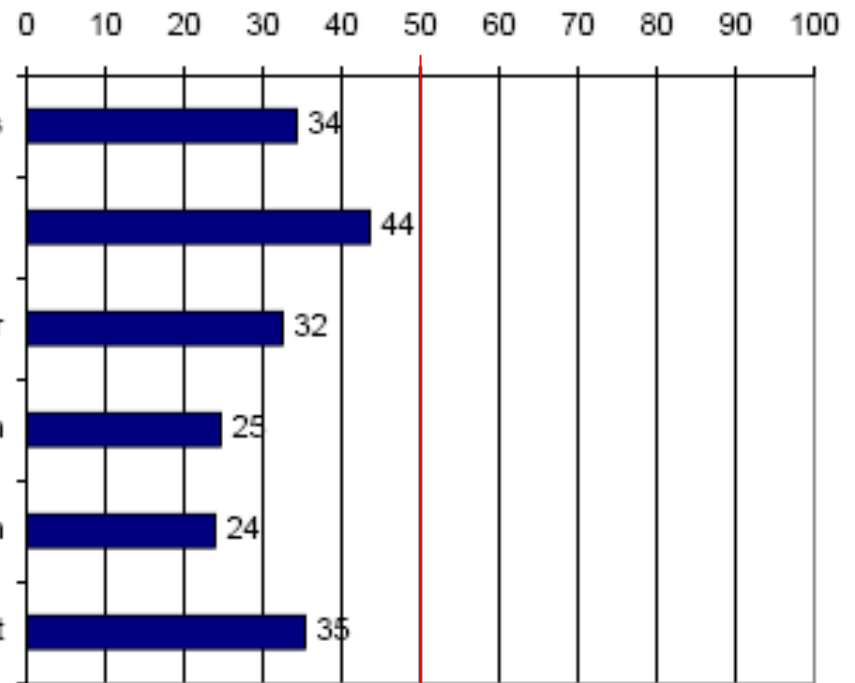
Abbrecherquoten: Zunahme (Unis traditionell Jahrgang 2006 20%, FH 22%, BA-Studierende 30%, Ingenieurstudenten an FH 37%)

Studiendauer: durchschnittlich Uni 7 Semester, FH 7,2 (traditionelle Studiengänge 10,4); BA+MA 11,7 Semester



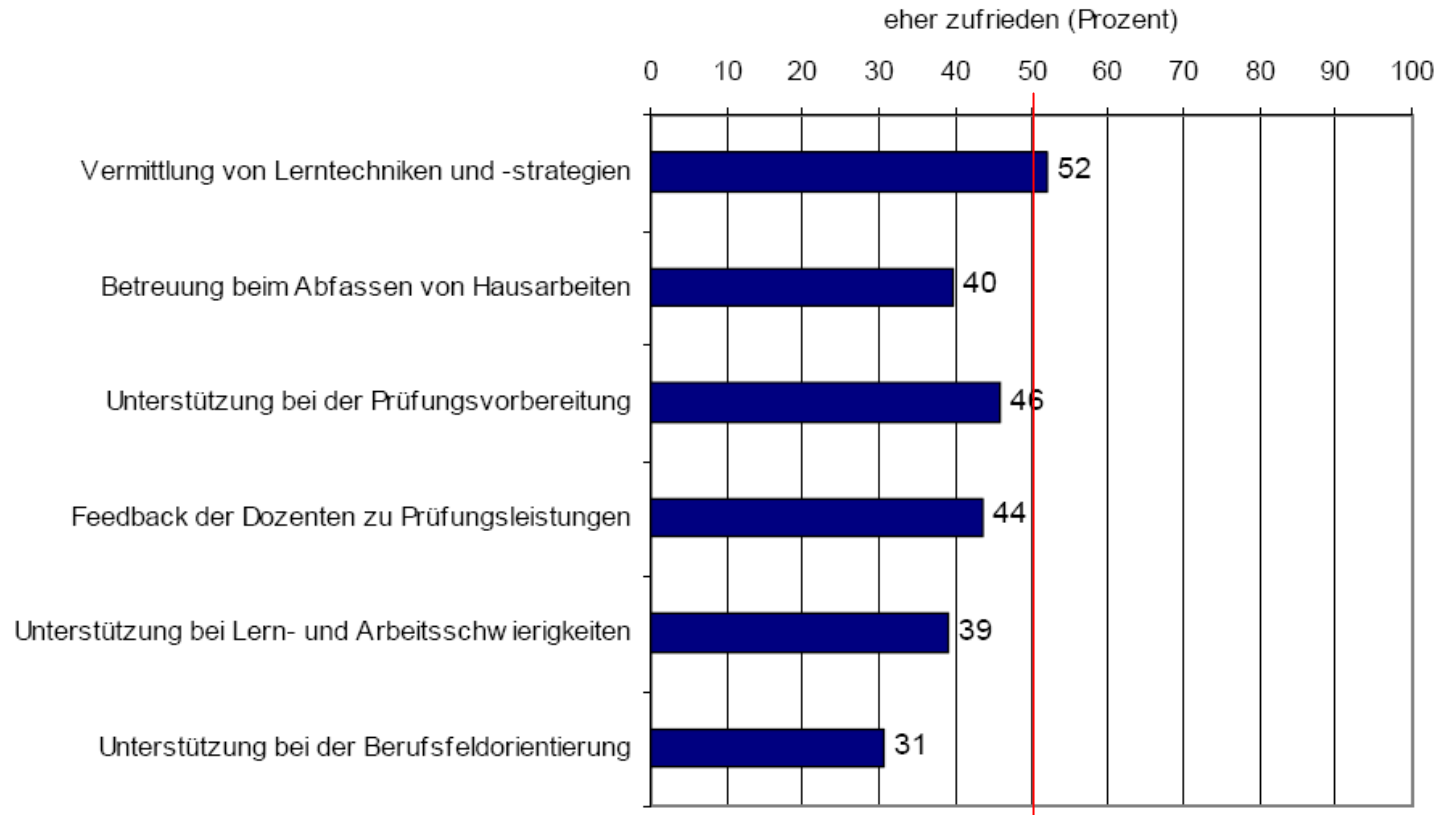
Lernerfahrungen im Studium

eher zutreffend (Prozent)



Thiel, F., Blüthmann, I, Lepa, S, Ficzko, M. (2007) Ergebnisse der Befragung der exmatrikulierten Bachelorstudierenden an der Freien Universität Berlin Sommersemester 2007

Bewertung der Unterstützung und Betreuung durch die Dozenten



Thiel, F., Blüthmann, I, Lepa, S, Ficzkow, M. (2007) Ergebnisse der Befragung der exmatrikulierten Bachelorstudierenden an der Freien Universität Berlin Sommersemester 2007

Psychologische Beratung

2008	Σ	w	m
Einzelgespräche	523	356	167
Therapien	9	7	2
Gruppen	416	299	117
$\Sigma\Sigma$	948	662	286

Psychologische Beratung

Beratungsanlass	Rangplatz
Lern- und Leistungsstörungen	1
Orientierungs- und Motivationsprobleme	2
Prüfungsangst	3
Therapiewunsch	4
Depressionen	5
Selbstwertstörungen, Ängste, Phobien	6,5

Erfahrungen aus der Psychologischen Beratung

- Mehr Angst und Stress (auch absichtlich durch Lehrende erzeugt)
- Zunahme passiver Konsumhaltungen (z.B. Zeitmanagement-Kurse)
- Zunahme Tipp-bezogener Erwartungen (vs. selbstreflexiver)
- Hohes Ausmaß an Folgsamkeit
- Rückgang in der Bereitschaft, sich zu engagieren

Das Positive? Bologna wirkt

Mehr Verbindlichkeit und Transparenz

Kinderkrankheiten der Überregulierung

Bessere Bewertung der Lehre (allgemein), mehr aktivierende Lehr- und Lernformen (HIS Forum Hochschule 13/2007: „Übergänge und Erfahrungen nach dem Hochschulabschluss“)

Anstieg der Abschlüsse in der Regelstudienzeit von 2003-2006 von 16% auf 41-59% (Absolventenstatistik Ruhr-Universität Bochum)

Neue Kultur des Gesprächs und des Kontakts

Bedeutung von Unterstützungsangeboten wird erkannt

Lösungen in anderen Ländern

HIS A2/05: Studiendauer in zweistufigen Studiengängen im internationalen Vergleich

- Information und Beratung bei der Studienfachwahl: DK (Gesetz); Engl., NL, CA, A
- Selbstüberprüfung der Bewerber ermöglichen
- Monitoring-System (aktives Gesprächsangebot): Engl., NL, DK, CA
- Intensive akademische Betreuung (GB)
- Intensiver Ausbau von Beratungsdiensten (USA)

GB - Beratungsnachfrage

Akademisches Betreuungssystem funktioniert (partiell noch)

Psychological Counselling

- Anstieg von 2000-2004 um 20% (18 Unis)
Bristol 29%, Leeds 59%, Southampton 69%
- Schwerere Störungen: U Cambridge 2004
43 suicidal, 56 bulimia/anorexia, 70 self-harm
- Misery of debt and poverty (rising fees)
- „...one of four students will experience some form of mental distress during their time at university...mental health is no longer a minority issue..“

- Quelle: Times on line, Sept 16, 2005

Universität	N Undergraduates	% in Counseling Centers
U Chicago	4.400	10-11% = 440
Yale	5.242	25-30% = 1.310-1.572
New York U	20.212	20% = 4.042
<i>FU Berlin</i>	<i>18.000</i>	<i>20% = 3.600</i>

Staff

<i>Universität N Studierende</i>	Studienberatung	Psych. Beratung	Career Service
<i>Penn State 80.000</i>	42	22	32
<i>Maryland 60.000</i>	>50	25	32
<i>NYU 39.400</i>	k.A.	25	22
<i>Bloomington 40.000</i>	42	24	24
<i>Harvard 19.000</i>	k.A.	24	30



Our Services

[Making an Appointment](#)

[Helping a Friend](#)

[Insurance Benefits](#)

[Postdoctoral Fellowship](#)

[Staff](#)

[Resources](#)

[FAQs](#)

[NYU Home](#)

M-Th--8:30 am-8 pm
(726 B'way)
and 8-10 p.m. (601
Kimmel)
Fri--8:30 am-5 pm
(726 B'way)
and 5-7 p.m. (601
Kimmel)
Sat--1-5 pm:
(At 3rd fl. Health
Center)

After Hours
Emergencies:
Call NYU Protection
212-998-2222
to speak to the on-call
psychiatrist

Welcome to the New York University Counseling Service (UCS) Home Page.

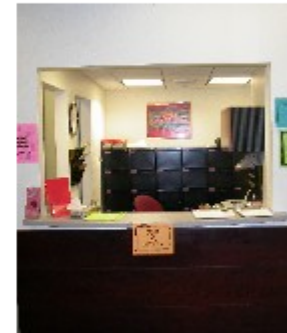
University Counseling Service offers NYU students short-term individual counseling, group counseling, walk-in hours, referrals, workshops, and emergency services. (See [Our Services](#).) All services are **free of charge** and confidential.

University Counseling Service is open at 726 Broadway weekdays from 8:30 am to 8 pm (5 pm on Fridays). There is also a psychiatrist at 601 Kimmel Center Monday through Thursday from 7:00-10 p.m. and on Fridays from 5:00-7:00 p.m., and on Saturdays at the third floor 726 Broadway from 1-5 p.m. **For counseling emergencies after hours** call Protection Services at 212-998-2222. They will contact a Crisis Response Coordinator. You may also call the Wellness Exchange at 212-443-9999 at any hour to speak to a professional counselor.

What kind of problem is appropriate to discuss with a UCS counselor? Anything that troubles you. Here is a partial list of common student concerns:

- Depression
- Homesickness
- Stress
- Anxiety
- Alcohol or drugs
- Eating concerns
- Academic anxieties
- Roommate and friendship problems
- Family problems
- Suicidal thoughts
- Sexual concerns
- Identity concerns

Be sure to check out the self-help information in the [resources](#) section and the information on [helping a friend](#).



HOW AM I DOING?

Take an online test to see if you should get in touch with an NYU counselor.

- [NYU Department of Psychiatry](#)
- [ULifeline](#)

WHAT'S NEW

The Counseling Service is offering workshops. Just show up at 726 B'way 4th floor for the following:

Anger Management:
Tues., Apr. 5, 1-2

Body Image:
Tues. Apr. 19, 1-2

Time Management:
Tues. Apr. 12, 12-1

Time Management:
Tues. Apr. 26, 12-1

Stress Clinic: Every



Don't miss the deadline

featuring:

financial aid A to Z:

FAFSA 
on the web

NY MENTOR



- > Albert — your personal information in SIS (Has your address changed?)
- > Application and Basic Information
- > Calculators
- > Contact Us
- > Deadlines
- > Debt Management
- > Direct Deposit for Scholarship/Fellowship Stipend
- > Eligibility
- > Employee Policy
- > FAFSA — Free Application for Federal Student Aid
- > Forms and Applications
- > Frequently Asked Questions
- > International Students
- > Loans Available
- > Loan Deferments
- > Loan Status?
- > New York Mentor
- > Payment Plans
- > PLUS Loan
- > Publications
- > Reference and Resources
- > Refund Policy
- > Satisfactory Academic Progress
- > Scholarships
- > Scholarship Search Services
- > School Code — NYU is 002785
- > School Financial Aid Contacts
- > Search The Site
- > Student Employment
- > Study Abroad
- > TAP Grant — New York State Tuition Assistance Program
- > Tax Benefits for Higher Education
- > Tax Returns
- > Tuition, Fees, and Expenses

- Favori X
- Hi >>
- A.
- D.
- D.
- D.
- e.
- F.
- F.
- L..
- P.
- P.
- T.
- Z.
- Z.
- W
- Z.
- B.
- D.
- H.
- I..
- L..
- M.
- M.
- N.
- O.
- P.
- R.
- S.
- S.
- S.

- MEMBERS
- COUNSELING AT NYU
- ACADEMIC SUPPORT
- FAITH-BASED RESOURCES
- STAFF
- FAQS

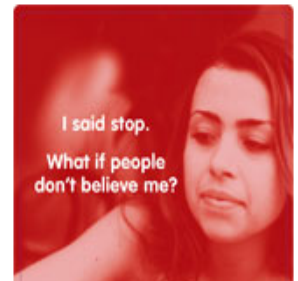



A guide to health and wellness programs and services for New York University students.

The Wellness Exchange is the constellation of the University's expanded and enhanced programs and services designed to address the overall health and mental health needs of our students.

Students can access this new service through a private hotline, available 24 hours a day, seven days a week, which will put them in touch with professionals who can help them address both day-to-day challenges as well as any other crises they may encounter, including depression, sexual assault, anxiety, alcohol and drug dependence, sexually transmitted infections, and eating disorders. The Wellness Exchange is also available for students who just need to talk or to call about a friend.

The Wellness Exchange, part of the Division of Student Affairs, operates in partnership with the Mental



Feeling uncomfortable?
Were you sexually assaulted?
Want to know how to prevent sexual assault?

Sexual assault can happen to anyone. A person may experience sexual assault from a friend, a dating partner, a touching, non-consensual sexual contact, or a sexual assault. Sexual assault can happen with someone you know, an intimate partner, or with a stranger.

National statistics indicate that 1 in 5 college women are raped during their college years and 10% of adult women were sexually assaulted during their college years. A survey at 171 colleges found that 74% of students who were involved in a sexual assault were sexually assaulted on campus. Despite the prevalence of sexual assault on college campuses, there is still a stigma surrounding sexual assault.



office for wellness learning

NYUHC | [Office for Wellness Learning](#)[ABOUT NYU](#)[ACADEMICS](#)[ADMISSIONS](#)[RESEARCH](#)[» RESOURCES & SERVICES](#)

New York University Health Center

- > [About NYUHC](#)
- > [Clinical Services](#)
- > [Health Education](#)
- > [Student Health Insurance](#)
- > [After-Hours Care](#)
- > [Index](#)
- > [Resources](#)
- > [Calendar of Events](#)
- > [FAQs](#)

[SEARCHES & DIRECTORIES](#)[MAPS](#)[HELP](#)

The primary mission of the Office for Wellness Learning is to protect and promote the health and well-being of NYU students. The Office for Wellness Learning provides comprehensive and culturally sensitive information, advocacy, skill-building and referral through educational programs, [Peer Education](#), one-on-one consultation and other related activities.

Students can access our services by calling, dropping by, making an appointment or sending us an email.

We are the destination for **information, conversation** and **self-exploration** about the following health and wellness topics:

- > [Alcohol and Other Drugs](#)
- > [Body Image](#)
- > [Chronic Health Problems](#)
- > [Eating and Nutrition](#)
- > [Intimate Partner Violence](#)
- > [Low-cost Medical Care and Medications](#)
- > [Men's Health](#)
- > [Mental Health](#)
- > [Relationships and Communication](#)
- > [Sexuality](#)
- > [Sexual Assault](#)
- > [Sexual Harassment](#)
- > [Sexual Health](#)
- > [Smoking Cessation](#)
- > [Stalking](#)
- > [Study Drugs](#)
- > [Stress](#)
- > [Unplanned Pregnancy](#)
- > [Women's Health](#)

Our Approach

We acknowledge that students are adults who can and will make their own decisions regarding their health. Given that understanding, we strive to create an environment in which students feel listened to and respected.

Office for Wellness Learning

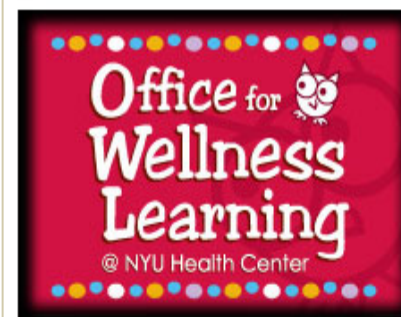
at NYU Health Center
726 Broadway, Suite 344
212-443-1234
health.owl@nyu.edu

Hours of Operation:

Monday-Thursday: 8:00am-6:00pm
Friday: 10:00am-6:00pm

Sexual Assault Support:

Contact the [Wellness Exchange](#)
212-443-9999



For more information...

- > [Services](#)
- > [Topics & Issues](#)
- > [Questions & Answers](#)
- > [Policies & Procedures](#)
- > [Peer Education Opportunities](#)
- > [Links](#)
- > [Office for Wellness Learning brochure](#) (PDF file)



ABOUT NYU

ACADEMICS

ADMISSIONS

RESEARCH

>> RESOURCES & SERVICES

New York University Health Center

- > About NYUHC
- > Clinical Services
- > Health Education
- > Student Health Insurance
- > After-Hours Care
- > Index
- > Resources
- > Calendar of Events
- > FAQs

SEARCHES & DIRECTORIES

MAPS

HELP

new york university health center

NYUHC



Welcome to New York University Health Center (NYUHC)

Our state-of-the-art facility, conveniently located near Washington Square Park, is staffed by clinicians, health educators, and support staff members who are dedicated to providing outstanding wellness education and healthcare.

When NYUHC is closed, call NYU Public Safety at (212) 998-2222. Calls can be transferred to an NYU-ER physician or students can be transported to the NYU Medical Center Tisch Hospital Emergency Room.

We intend this site to be an educational service for NYU students, faculty and staff. The material presented is not intended to be a substitute for direct, personal, professional medical care and opinion. Though this website may contain links to non-University sources as a service to users, the use of those links is at the user's sole discretion and risk. The inclusion of a link on the website should not be construed as being an endorsement of any type by New York University. If you experience a problem or concern with respect to an external link, please notify the site [webmaster](#).

links

- > [Health in the News](#)
Information and links on current public health issues
- > [Mandatory Immunization Information](#)
- > [Health Records](#)
- > [Health Topics](#)
- > [Student Affairs](#)
- > [Office for Wellness Learning](#)
- > [NYU Wellness Exchange](#)
- > [University Counseling Service](#)

Wellness an der Hochschule

Angebote für Informiertheit und Handlungskompetenz für alle Studierenden und für spezielle Zielgruppen (chronisch kranke und behinderte Studierende, Studierende mit Kindern, internationale Studierende usw.) in den Bereichen

- Studienfinanzierung
- Gesundheit: Sport, gesundheitsförderliches Verhalten
- Belastungsreduktion: v.a. Stressbewältigung, Lerntechniken, Prüfungsangst, Selbststeuerungsfertigkeiten
- Beratung: Probleme der Lebensphase wie Sexualität, Beziehungen, Entscheidungen
- Kulturelle Angebote

Was tun?

Es gibt viel zu tun, für alle Akteure im akademischen Feld!

Mischen Sie sich ein

Vernetzen Sie sich mit Studiengangplanern, Verwaltung, Service-Agenturen der Hochschulen

Organisieren Sie Stress-Management-Kurse u.ä.

Versuchen Sie, für die Teilnahme an Ihren Aktivitäten credit-points vergeben zu lassen

Praktizieren Sie Team-Teaching mit den Bereichen, die Schlüsselqualifikationen anbieten

Integrieren Sie sich mit der Betreuung in die Lehre

Danke für Ihre Zeit und Ihre Aufmerksamkeit!

Questions? Comments?
SEND EMAIL

Hans-Werner.Rueckert@fu-berlin.de